

Ausbildung mit Kind? In Teilzeit machbar!

Arbeitsagentur und Jobcenter beraten

Im Rahmen der bundesweiten „Woche der Ausbildung“ laden Martina Leyer (Agentur für Arbeit Hamm) und Sabine Materna (Jobcenter Kreis Unna) am 16. März 2020 in die „Familienbande“ in Kamen ein. In der Zeit von 14 bis 16 Uhr können interessierte Eltern Fragen rund um den (Wieder-) Einstieg in das Berufsleben stellen.



In der Gesprächsrunde möchten Martina Leyer und Sabine Materna insbesondere für die Teilzeitausbildung werben. „Für viele Elternteile ist das eine gute Möglichkeit, trotz des Familienlebens eine Berufsausbildung zu absolvieren“, erklärt Martina Leyer, aber sie weiß auch: „Die wenigsten Menschen wissen, dass es diese Möglichkeit gibt.“ Kollegin Sabine Materna fügt hinzu: „Und an welchem Ort kann man besser dafür Werbung machen als in einer Familienbildungsstätte? Hier treffen wir persönlich auf junge Eltern, für die dieser Bildungsweg in Frage kommt.“ Das Konzept sei nicht neu, erklären die beiden Kolleginnen. Schon seit mehreren Jahren bieten sie solche Beratungen in verschiedenen Kindergärten oder Familienzentren an. „Es gibt immer Elternteile, denen wir helfen können, Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren“, sagen sie.

In welchen Berufen ist eine Teilzeitausbildung möglich? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein? Die Mitarbeiterinnen der beiden Behörden bieten in der Familienbande die Gelegenheit, alle Fragen rund um den Einstieg in das Berufsleben zu

stellen. Angesprochen sind aber auch Menschen, die z.B. durch die Pflege von Angehörigen aus ihrem Job ausscheiden mussten und nun den Wiedereinstieg in den Beruf suchen.

Mehrere Scheiben der Auferstehungskirche und des Martin-Luther-Hauses eingeworfen: Polizei stellt Täter auf der Flucht

Ein 18-jähriger Bergkamener hat am Sonntagabend gegen 23.20 Uhr mehrere Scheiben der Auferstehungskirche und des Martin-Luther-Hauses an der Goekenheide in Weddinghofen eingeworfen. Das bemerkte ein Anwohner, der sofort den Notruf wählte.

Als die Polizei eintraf und den jungen Mann zur Rede stellen wollte, flüchtete er zu Fuß. Die Einsatzkräfte nahmen die Verfolgung auf und stellten den 18-Jährigen an einer Bushaltestelle an der Schulstraße. Da der Bergkamener keine Ausweisdokumente mit sich führte, wurde er mit zur Wache Kamen genommen, wo seine Identität festgestellt wurde. Nach Einleitung eines Strafverfahrens wurde er wieder entlassen. Es entstand ein Sachschaden von rund 1500 Euro.

Auto prallt in Lünen vor Laterne – 21-jährige Fahrerin aus Bergkamen verletzt

Eine 21-Jährige aus Bergkamen ist in der Nacht zu Samstag mit ihrem Auto an der Kupferstraße in Lünen gegen eine Laterne geprallt. Bei dem Verkehrsunfall wurde sie leicht verletzt.

Die junge Frau war den ersten Zeugenangaben zufolge gegen 0.20 Uhr auf der Kurt-Schumacher-Straße unterwegs und bog nach rechts in die Kupferstraße ab. Dort verlor sie aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über das Fahrzeug, welches ins Schleudern geriet. Anschließend kollidierte der Wagen mit der Straßenlaterne.

Ein Rettungswagen brachte die 21-Jährige zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 10.000 Euro.

**Glatte Fahrbahn, fünf
Unfallbeteiligte, vier
Leichtverletzte und über
25.000 Euro Sachschaden**

Vier Leichtverletzte, fünf beteiligte Fahrzeuge und über 25000 Euro Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls auf der Straße Am Tibaum in Hamm-Herringen am Freitagmorgen.

Gegen 6.30 Uhr verlor ein 38-jähriger Mann aus Bergkamen auf der eisglatten Kanalbrücke die Kontrolle über seinen Lkw und kollidierte mit der Leitplanke. Eine 68-jährige Toyota-Fahrerin aus Hamm fuhr Am Tibaum hinter dem Lkw in Richtung Dortmunder Straße und wollte dem Lkw nach dessen Zusammenstoß mit der Leitplanke ausweichen.

Dabei fuhr sie in den Gegenverkehr und stieß frontal mit dem entgegenkommenden Opel eines 61-jährigen Beckumers zusammen.

Ein 50-jähriger Mann aus Hamm fuhr mit seinem Mercedes hinter der 68-Jährigen und fuhr auf ihren Toyota auf. Ein 21-Jähriger aus Hamm fuhr in der Folge dann mit seinem Skoda auf den Mercedes auf.

Bis auf den Lkw-Fahrer wurden alle vier Pkw-Fahrer leicht verletzt und kamen mit Rettungswagen in Krankenhäuser, die sie ambulanter Behandlung wieder verlassen konnten. Alle fünf Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Sperrung der Straße konnte gegen 9 Uhr aufgehoben werden.

**Polizei entdeckt auf dem
Parkplatz Overberger Busch an
der A1 Marihuana und 5000
Euro in einem BMW**



Marihuana und 5000 Euro entdeckten Polizisten bei einer Kontrolle auf dem Parkplatz „Overberger Busch“ in einem BMW.

Beamte der Dortmunder Autobahnpolizei beschlagnahmten Donnerstagsabend Betäubungsmittel und Bargeld bei einer Pkw-Kontrolle auf dem Parkplatz „Overberger Busch“, an der A 1 in Fahrtrichtung Köln.

Der Fahrer des Wagens, ein 31-jähriger Kölner, hatte durch ein Telefonat während der Fahrt die Aufmerksamkeit der Polizeibeamten auf sich gezogen. Bei der anschließenden Kontrolle auf dem nächstgelegenen Parkplatz nahmen die Beamten einen süßen, cannabisähnlichen Geruch im Auto wahr. Obwohl sich der Mann und sein 26-jähriger Beifahrer (ebenfalls aus Köln) versuchten rauszureden, durchsuchten die Beamten den BMW.

Unter dem Beifahrersitz fanden sie einen Plastikbeutel mit vermutlich Marihuana, welches in weitere kleinere Beutel verpackt war. Das Betäubungsmittel und einen ebenfalls aufgefundenen Bargeldbetrag von etwas mehr als 5000 Euro beschlagnahmte die Polizei.

Ein freiwilliger Drogenvortest des Fahrers verlief negativ.

Die Ermittlungen wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz richten sich gegen den Fahrer des BMW. Er hatte angegeben, dass es sich um sein Betäubungsmittel handelt.

Polizei wertet Unfallentwicklung in Bergkamen als „insgesamt positiv“



Stellten am Dienstag die Verkehrsunfallstatistik für 2019 vor /v. l.): Leitender Polizeidirektor Peter Schwab (Abteilungsleiter Polizei), Polizeirat Stephan Werning (Leiter

Direktion Verkehr) und Landrat Michael Makiolla (Leiter der Kreispolizeibehörde Unna). Foto: Kreispolizei Unna

Landrat Michael Makiolla hat am Dienstag zusammen dem Leitenden Polizeidirektor Peter Schwab (Abteilungsleiter Polizei) und Polizeirat Stephan Werning (Leiter Direktion Verkehr) die Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2019 vorgestellt.

Insgesamt attestiert die Polizei Bergkamen eine positive Verkehrsunfallentwicklung im vergangenen Jahr. Es gab mit 379 rund 5 Prozent weniger Unfälle. Die Zahl der verunglückten Personen ist gar um 13,4 Prozent auf 142 zurückgegangen. Das gilt insbesondere für Pkw-Fahrer (- 37 auf 66), für Kinder(- 8 auf 18) und Radfahrern (- 8 auf 20). Einen Anstieg gab es nur bei den verunglückten Senioren: + 5 auf 20.

Als Unfallschwerpunkte in Bergkamen hat die Polizei den Einmündungsbereich Ostenhellweg / Schachtstraße in Rünthe und die Autobahzufahrt an der Lünener Straße zur A2 in Fahrtrichtung Hannover ausgemacht.

Zur Gesamtentwicklung im Kreis Unna erklärte Polizeirat Stephan Werning: „Die Kreispolizeibehörde Unna (KPB Unna) ist für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, zu der auch die Sicherheit bei der Teilnahme am Straßenverkehr gehört, für die Einwohner der Kommunen Unna, Schwerte, Fröndenberg, Kamen, Bergkamen, Werne, Selm, Holzwickede und Bönen zuständig.

Auf den ersten Blick ist die Verkehrsunfallstatistik eine Aufzählung verschiedener Zahlen, Daten und Fakten. Hinter diesen verbergen sich jedoch oft Einschnitte und Wendepunkte im Leben von Menschen. Acht Menschen sind im vergangenen Jahr auf den Straßen der KPB Unna bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen, 148 Menschen wurden schwer verletzt. Von jetzt auf gleich aus der Welt gerissen, hinterlässt ein Unfallopfer zahlreiche weitere Menschen fassungslos und entsetzt. Für ihre

Familien und ihre Freunde, aber oft auch für die Unfallverursachenden selbst, ist die Welt nicht mehr dieselbe. Insgesamt 1.072 Menschen verunglückten im Jahre 2019 auf den Kreisstraßen. Das sind zugleich 1.072 Gründe dafür, die polizeiliche Aufgabe der Verkehrsunfallbekämpfung mit präventiven als auch repressiven Maßnahmen aktiv weiterzuführen. Hierbei wollen wir bei den Menschen Verhaltensänderungen bewirken. Durch umsichtiges und vorausschauendes Fahrverhalten, aber vor allem durch das Beachten der Verkehrsregeln, könnten viele dieser Unfälle mit Toten und Schwerverletzten vermieden werden. Nur wenige machen sich Gedanken darüber, wie nah sich Leben und Tod sein können und dass häufig weniger als eine Sekunde entscheidend ist. Das Bewusstsein zur Verpflichtung für ein verantwortliches Fahren im Straßenverkehr ist noch nicht bei allen Verkehrsteilnehmern angekommen.“

Verkehrsunfallstatistik 2019 der KPB Unna – Kurz und Kompakt

- Gesamtunfallzahl um 30 gestiegen (2018: 8.586 / 2019: 8.616)
- Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 913 auf 851 um 62 gesunken
- Anzahl der Verunglückten bei 1.072 (2018: 1.143) um 71 gesunken
- Anzahl der Leichtverletzten von 996 auf 916 um 80 gesunken
- Anzahl der Schwerverletzten von 144 auf 148 um 4 gestiegen
- Anzahl der Verkehrstoten von 3 auf 8 um 5 gestiegen

Einbruch in Fitnessstudio am Schacht III: Täter entkommen

mit Fernsehgerät und Proteinriegel

Bislang unbekannte Täter sind durch das Aufhebeln einer Nebeneingangstür im Zeitraum von Sonntag, 20.00 Uhr, bis Montag, 09.30 Uhr, in ein Fitnessstudio in der Straße Zum Schacht III in Bergkamen-Rünthe eingebrochen, haben diverse Schränke durchwühlt und u. a. ein Fernsehgerät sowie Proteinriegel entwendet.

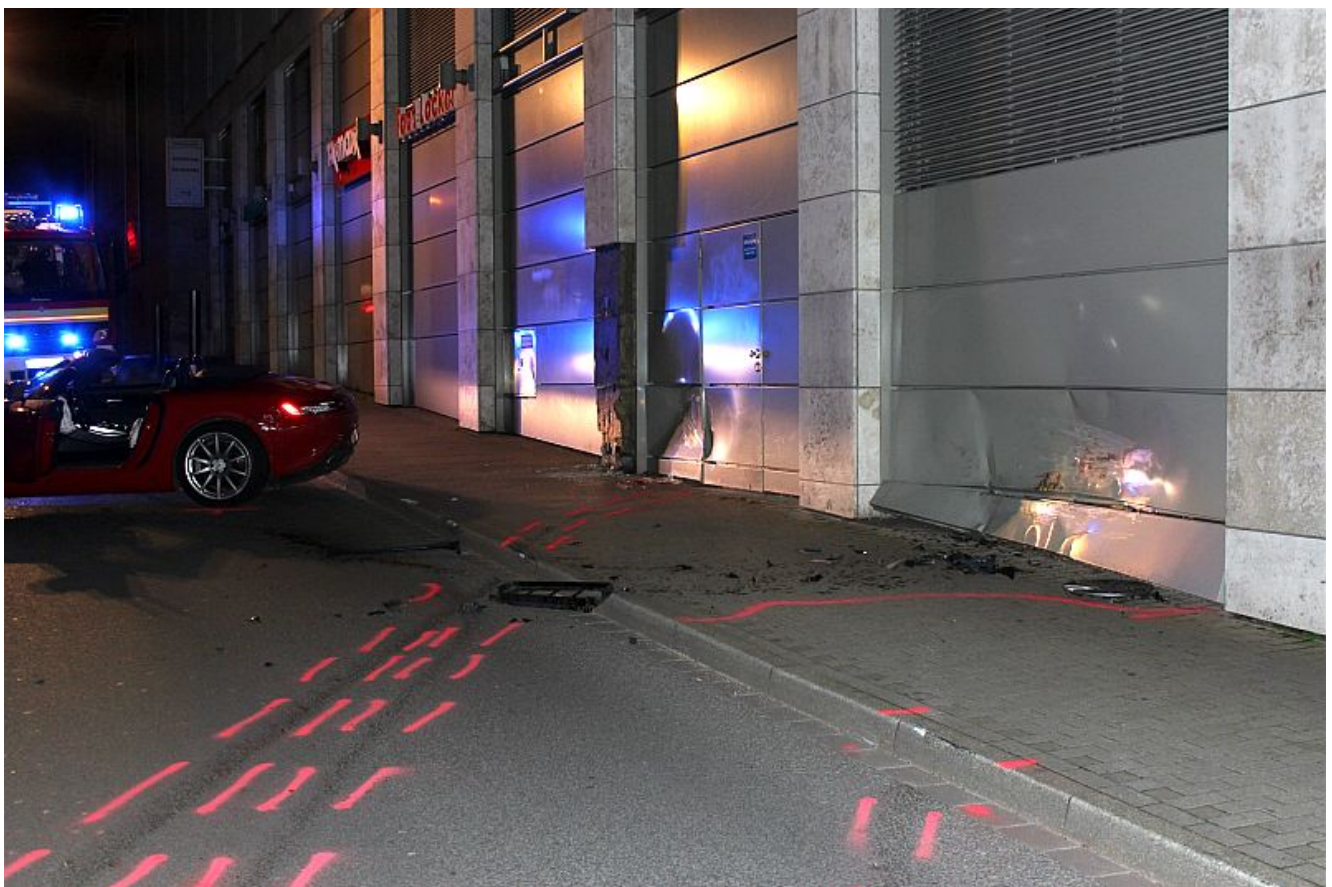
Die Ermittlungen hierzu dauern an. Zeugen, die Hinweise geben können oder Verdächtiges beobachtet haben, können sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 oder unter 02303-921 0 melden.

Wohnungseinbruch an der Hegelstraße – Täter schlugen Balkontür ein

Bisher unbekannte Täter haben am Samstag in der Zeit zwischen 18.30 Uhr und 20.20 Uhr eine Balkontür eines Mehrfamilienhauses an der Hegelstraße in Bergkamen-Mitte eingeschlagen. Anschließend durchsuchten sie die Wohnung und entwendeten Bargeld und Parfüm.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Verdacht des illegalen Autorennens: Junger Bergkamener fährt Mercedes AMG zu Schrott



Spurensicherung nach dem Unfall bei einem illegalen Autorennen. Der Bergkamener prallte mit dem geliehenen Mercedes AMG gegen die Fassade der Thier-Galerie in Dortmund.

Die Dortmunder Polizei ermittelt gegen einen jungen Mann aus Bergkamen wegen des Verdachts eines illegalen Autorennens, nachdem er Dienstagabend einen geliehenen PS-Boliden zu Schrott gefahren hat.

Der 22-Jährige fuhr um kurz nach 22 Uhr mit seinem 17-jährigen Beifahrer in einem Mercedes AMG vom Kreisverkehr Silber-/Kolpingstraße in Dortmund-Mitte in die Hövelstraße ein. Die Spurenlage weist darauf hin, dass das Auto beschleunigt wurde, kurz darauf unterbricht die Spur jedoch – nach Angaben des Fahrers und Beifahrers habe man die Kontrolle verloren. Der Mercedes geriet ins Schleudern, drehte sich und schleuderte frontal über den Gehweg nach rechts gegen die Gebäudefassade der Thier-Galerie. Anschließend prallte das Heck des Autos gegen eine steinerne Säule. Durch den Aufprall wurde der Wagen zurück auf die Fahrbahn der Hövelstraße geschleudert. Hier blieb er quer zur Fahrtrichtung völlig zerstört liegen. Bei dem Unfall verletzte sich der 22-Jährige leicht. Rettungskräfte versorgten ihn und seinen sichtlich unter dem Eindruck des Geschehenen stehenden Beifahrer.

Die Polizeibeamten stellten den Führerschein des Bergkameners aufgrund des Verdachts einer Straftat nach §315d des Strafgesetzbuchs sicher. Das Führen fahrerlaubnispflichtiger Fahrzeuge untersagten sie dem jungen Mann. Den geliehenen Mercedes stellten die Beamten als Beweismittel sicher. Zusätzlich zur Anzeigenerstattung setzten sie das Straßenverkehrsamt in Kenntnis.

Den Schaden am Auto und der Gebäudefassade schätzen die Polizeibeamten auf rund 280.000 Euro. Beide jungen Männer wurden nach Abschluss der Unfallaufnahme von den Eltern abgeholt. Die Ermittlungen dauern an.

Zusammenstoß

im

Einmündungsbereich Lessingstraße / Präsidentenstraße: 18- Jähriger wurde verletzt

Ein leicht verletzter Fahrer und ein Sachschaden von etwa 28 000 Euro waren das Resultat eines Verkehrsunfalls am Montag gegen 17 Uhr auf der Präsidentenstraße in Bergkamen-Mitte.

Ein 49-jähriger Bergkamener fuhr auf der Lessingstraße und wollte von hier mit seinem Auto nach links auf die Präsidentenstraße abbiegen. Er achtete dabei nicht auf den von rechts kommenden Pkw eines 18-jährigen Bergkameners und beide Fahrzeuge kollidierten im Einmündungsbereich.

Der 18-Jährige verletzte sich dabei leicht und wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge wurden abgeschleppt.

Renault Kangoo fährt auf dem Ostenhellweg ungebremst gegen einen Kleintransporter: drei Verletzte

Ein 45-Jähriger aus Münster ist mit seinem Renault Kangoo am Montag gegen 17.25 Uhr ungebremst einem Kleintransporter aufgefahren, der auf dem Ostenhellweg in Bergkamen-Rünthe an

der roten Ampel stand und in dem drei Personen saßen.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Mercedes Sprinter etwa sieben Meter nach vorne geschoben. Der 45-Jährige aus Münster sowie zwei Insassen des Kleintransporters wurden bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt und mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Es entstand ein Sachschaden von 22.000 Euro.